



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte  
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

KZ-Gedenkstätte  
**Neuengamme**

Ausstellungen  
Begegnungen  
Studienzentrum

25. April 2022

## Einladung/Hinweis an die Medien

# Gedenkfeier zum 77. Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung der Häftlinge des KZ Neuengamme

**Am 3. Mai 2022 um 17 Uhr erinnern die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Amicale Internationale KZ Neuengamme in einer Gedenkveranstaltung an den Jahrestag der Befreiung.**

Nachdem in den letzten zwei Jahren die öffentliche Gedenkveranstaltung pandemiebedingt ausfallen musste, werden in diesem Jahr in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme mehrere Hundert internationale Gäste erwartet. Darunter sind die ehemaligen KZ-Häftlinge Helga Melmed (USA), Livia Fränkel (Schweden), Natan Grossmann (Deutschland) und Edith (Dita) Kraus (Israel), die mit Familienangehörigen nach Hamburg reisen. Delegationen der Mitgliedsverbände der Amicale Internationale KZ Neuengamme und weitere Angehörige ehemaliger Häftlinge des KZ Neuengamme aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Kroatien, den Niederlanden, Polen und Spanien und der Ukraine werden ebenfalls teilnehmen.

Grußworte sprechen **Prof. Dr. Detlef Garbe**, Vorstand der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte, und **Dr. Dorothee Stapelfeldt**, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg. Die ursprünglich als Rednerin ebenfalls angekündigte Staatsministerin **Claudia Roth** kann aufgrund einer anberaumten Tagung des Bundeskabinetts nicht teilnehmen. Es reden die KZ-Überlebende **Helga Melmed** (USA) und **Dr. Jean-Michel Clère**, Präsident der Amicale de Neuengamme et de ses Kommando (Frankreich). Zu Gehör kommen aus Anlass des russischen Angriffs auf die Ukraine ukrainische, aber auch russische und belarusische Stimmen gegen den Krieg sowie ein Beitrag zum Projekt #Waswillstdu tun im Dialog mit dem Angehörigen **Aleksandar Bančić** (Kroatien). Musikalische Begleitung: Neuer Chor Hamburg e.V.

Die Veranstaltung endet mit einer Kranzniederlegung am internationalen Mahnmal.

**Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen zur**

### **Gedenkveranstaltung**

**am Dienstag, 3. Mai 2022, 17:00 Uhr,**

in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme,

ehemaliges Klinkerwerk,

Jean-Dolidier-Weg 47, 21039 Hamburg

Kurz vor der Veranstaltung haben Sie zudem die Möglichkeit, die KZ-Überlebenden Helga Melmed (USA), Livia Fränkel (Schweden), Natan Grossmann (Deutschland) oder Dita Kraus (Israel) zu treffen. **Dazu melden Sie sich bitte gesondert an.**

**Dr. Martine Letterie, Präsidentin der Amicale Internationale KZ Neuengamme:** *„Die Amicale wurde 1958 von ehemaligen Häftlingen des Konzentrationslagers Neuengamme gegründet. In ihrer Satzung haben sie als erstes Ziel formuliert, sich für die Erhaltung des Friedens und der europäischen Sicherheit einzusetzen. Sie wussten besser als jeder andere, wie wichtig dies ist. Heute gibt es keine ehemaligen Häftlinge mehr im Vorstand, sondern nur noch Nachkommen. Aber unsere Ziele sind immer noch dieselben. Durch unsere Familiengeschichten und durch die heutigen Entwicklungen sind wir uns umso mehr bewusst über die Bedeutung von Rechtsstaatlichkeit und die Notwendigkeit, diese bis zum Äußersten zu schützen.“*

**Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt** *„Viel zu lange blieb das Erinnern an die Geschehnisse in Neuengamme fast ausschließlich Sache der Überlebenden. Inzwischen schulen Tausende von Daten und Geschichten in der Gedenkstätte unser Gedächtnis und unser Geschichtsbewusstsein. Neben dem Programm für ehemalige verfolgte Hamburgerinnen und Hamburger stimmen mich gerade die vielfältigen Angebote der Gedenkstätte an junge Menschen jeglicher Herkunft zuversichtlich, dass in unserem Land die Unmenschlichkeit eines totalitären Regimes nie wieder Besitz von den Menschen ergreift.“*

**Prof. Dr. Detlef Garbe, Vorstand Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte:** *„Trotz des aktuellen Krieges Russlands gegen die Ukraine bleibt das Vermächtnis aktuell, dass Überlebende der Nazilager in die Losung fassten: „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!“ Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine muss so schnell wie möglich sein Ende finden! Das Erinnern an die Abgründe der Nazi-Herrschaft ist nicht weniger wichtig, weil anderswo andere fürchterliche Kriegsverbrechen passieren. Ganz im Gegenteil. Das Internationalen Mahnmal in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme trägt die Widmung „Euer Leiden, Euer Kampf und Euer Tod sollen nicht vergebens sein!“ Dies einzulösen ist und bleibt die Aufgabe der Nachgeborenen, in der Bildungsarbeit wie in der Politik.“*

Das KZ Neuengamme war das größte nationalsozialistische Konzentrationslager in Nordwestdeutschland. Es waren mehr als 100.000 Menschen aus ganz Europa im Hauptlager und in über 85 Außenlagern inhaftiert. Mindestens 42.900 von ihnen kamen nachweislich ums Leben. Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme ist eine der größten Gedenkstätten in Deutschland. Als Gedenk- und Lernort verbindet sie die Erinnerung an die Opfer des SS-Terrors mit vielfältigen Möglichkeiten zur Beschäftigung mit den Ursachen und Folgen der NS-Herrschaft.

Rund um die Gedenkveranstaltung finden verschiedene weitere Veranstaltungen statt, darunter spezielle Gedenkveranstaltungen, Zeitzeug\*innengespräche, ein literarisches Kammerkonzert, eine Druckwerkstatt am Ort der Verbundenheit, Führungen und eine Filmvorführung mit Gespräch. Das **ausführliche Programm** befindet sich im Anhang.

Hinweis: [Erklärung zur Nichteinladung der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Russischen Föderation und der Republik Belarus zur Gedenkveranstaltung](#)

**Bitte beachten Sie auch die Richtigstellung zur aktuellen Presseberichterstattung (Anlage)**

## **Rückfragen der Medien**

Dr. Iris Groschek

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Telefon: 040 / 428 131- 521

E-Mail: [iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de)

Internet: <http://stiftung.gedenkstaetten-hamburg.de>

[www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de](http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de)

## **Anhang:**

- Programm im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten
- Richtigstellung zur Presseberichterstattung